

Schalke-Talent Mertcan Ayhan: Wechsel zu Genua im Gespräch?



Gelsenkirchen – Ein spannendes Kapitel für das Schalke 04-Talent Mertcan Ayhan steht möglicherweise bevor! Der erst 18-jährige Kapitän der U19-Mannschaft hat sich aufgrund seiner beeindruckenden Leistungen einen Namen gemacht und könnte bald auf der großen internationalen Bühne spielen. Laut dem italienischen Portal Calciomercato.it zeigt der CFC Genua, aktuell auf Platz 17 der Serie A, großes Interesse an einer Verpflichtung des Defensivspielers. Sie planen, Ayhan im Sommer 2025 ablösefrei zu holen, wenn sein Vertrag beim FC Schalke 04 endet.

Die Italiener, die kürzlich Patrick Vieira als neuen Trainer verpflichtet haben, möchten den vielseitigen Abwehrspieler gerne in ihrer Mannschaft sehen, möglicherweise neben dem bekannten Stürmer Mario Balotelli. Sein älterer Bruder, Kaan Ayhan, ist bereits im italienischen Fußball etabliert und spielte

bis Januar 2023 für US Sassuolo, was dem Namen Ayhan in Italien ein gewisses Gewicht verleiht. Während Genua auf Mertcan setzt, haben auch andere Clubs wie der FC Brügge sowie Vereine aus Deutschland, den Niederlanden und der Türkei ihr Interesse angemeldet. Die Konkurrenz um das Schalke-Talent ist also groß, wie RUHR24 berichten.

Wettlauf um ein Talent

Die Stärke und Schnelligkeit von Ayhan sind nicht nur in Gelsenkirchen bekannt, sondern auch im europäischen Fußball. Die Frage bleibt, ob Schalke 04 bereit ist, einen so vielversprechenden Spieler ablösefrei ziehen zu lassen. Ein Verlust wie dieser könnte für den Verein ein herber Rückschlag sein, besonders wenn man die Entwicklung und das Potenzial des jungen Defensivtalents betrachtet. Die kommenden Monate werden zeigen, ob sich der Transfer von Mertcan Ayhan zu Genua bewahrheiten wird oder Schalke das Talent langfristig halten kann.

Statistische Auswertung

Ort: Siemensstadt, Deutschland Vorfall: Körperverletzung, Beleidigung Ursache: homophobe Beleidigungen Beste Referenz: berliner-zeitung.de Weitere Infos: polizeiberichte-berlin.de

Zum Originalartikel auf News-ag.com